

## 1. Organisation in der Schule

Die Schülerinnen und Schüler wollen natürlich wissen (zusätzlich zu den Fragen, die schon während des Trainings beantwortet worden sind), wie die konkrete Organisation an der Schule abläuft. Vieles ist zu bedenken:

- Schlichter müssen schnell erreichbar sein. Unser Modell sieht vor, daß in jeder großen Pause zwei Schlichterinnen oder Schlichter im Schlichtungsraum Dienst haben und dort von den Ratsuchenden aufgesucht werden können.
- Schlichtung kann nicht nur in den Pausen stattfinden. Bis eine Schlichtung beginnt, ist das Ende der Pause in der Regel nahe. Damit aber in Ruhe eine Konfliktlösung gefunden werden kann, müssen sich Schlichter und Konfliktpartner mit den Fachlehrern in Verbindung setzen und um Befreiung für die Zeitdauer der Schlichtung bitten. Ablehnung eines Fachlehrers muß einkalkuliert werden, denn er weiß, ob der Schüler oder die Schülerin bis zu 30 Minuten dem Unterricht fernbleiben kann, ohne Nachteile zu haben. Verständigung in der Lehrerkonferenz wird notwendig. Hilfreich ist es, wenn zu diesem Teil des Trainings die zur Zeit an der Schule tätigen Schlichterinnen und Schlichter eingeladen werden. Sie können den "Lernenden" vieles erklären, über gemachte Erfahrungen berichten, von Schwierigkeiten erzählen, Tips geben, wie Probleme vermieden werden und ihnen Ängste nehmen, die sicherlich noch da sind. Berichte über erfolgreiche Schlichtungen machen Mut.

## 2. Besichtigung des Schlichtungsraums

Die Besichtigung findet mit den Gästen statt. Zusammen kann überlegt werden, was sich bewährt hat und was noch zu verbessern ist.

## 3. Nachfragen im Lehrerzimmer im Rollenspiel

Im Rollenspiel üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Teil der Organisation vom Aufsuchen durch die Kontrahenten bis zum Nachfragen um Befreiung vom Unterricht.

Der gemeinsame Gang zum Lehrerzimmer kann erstes Vertrauen schaffen und schon ein wenig Nähe herstellen. Die Schlichterin/der Schlichter erhält erste Eindrücke von den Streithähnen:

- Wie gehen sie miteinander um?
- Wie groß ist die Wut aufeinander?
- Wie aufgeregt sind sie?

Im Gespräch wird geklärt, ob die beiden Streitenden selbst ihre Fachlehrer um Befreiung bitten wollen.

Gerade diese Übung am Lehrerzimmer ist sehr wichtig. Sie sollte nicht ausgelassen werden, denn der Umgangston und die Wortwahl sollten eine freundliche und wohlwollende Atmosphäre nicht trüben.

Auch eintretende Schwierigkeiten wie z.B. die Ablehnung durch einen Fachlehrer und das dann notwendige Vorgehen werden geübt. Diejenigen, die in den Rollenspielen die Lehrer spielen, bekommen vorher bestimmte Reaktionsweisen zugewiesen.

Dieses Training gibt Sicherheit. Zum selbstbewußten Auftreten gehört auch die Betonung der

eigenen Rolle gegenüber den Lehrern:

Ein Beispiel:

*"Ich habe heute Dienst als Schlichterin, und zwei Schülerinnen aus der Klasse 6a haben mich bei ihrem Streit um Vermittlung gebeten. Die Pause wird für das Schlichtungsgespräch nicht ausreichen. Ist es möglich, mich für die Zeitdauer des Schlichtungsgesprächs zu beurlauben? Den versäumten Stoff werde ich natürlich nachholen."*

Die Atmosphäre wird in dieser Situation um so entspannter, je besser das Kollegium über diese Einrichtung informiert ist.

#### **4. Abschluß**

Zum Abschluß dieser Einheit werden noch offene Fragen hinsichtlich der Organisation besprochen.

In einer Blitzrunde ist ein möglicher Impuls:

- *"Wenn ich an meine erste Schlichtung denke, ...."*